

# Vergleichende Arbeit 2010 im Fach Deutsch

zum Erwerb des berufsorientierenden Abschlusses und des dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“

## 18. Mai 2010

Arbeitsbeginn: 10.00 Uhr  
Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Sie dürfen ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung benutzen.

Bitte bearbeiten Sie die Aufgaben im Aufgabenheft. Für Entwürfe können Sie gesondertes Papier benutzen.

Besonders anspruchsvolle Aufgaben sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

Es sind maximal 75 Punkte erreichbar, das entspricht 100 % der Gesamtleistung auf dem Niveau des Hauptschulabschlusses.  $\frac{2}{3}$  davon (50 Punkte) entsprechen 100 % der Gesamtleistung für den berufsorientierenden Abschluss.

Name, Vorname: .....Klasse: .....

## Bevor es losgeht ...

### Hinweis für die Lehrerinnen und Lehrer

- Lesen Sie die Hinweise auf dem Deckblatt und auf der folgenden Seite 3 gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern.
- Auf den Seiten wird erklärt, welche Aufgabentypen zu bearbeiten sind und wie die Vergleichsarbeit aufgebaut ist.
- Rück- und Verständnisfragen von Seiten der Schülerinnen und Schüler sind zulässig.
- Die Bearbeitungszeit von 100 Minuten beginnt erst, wenn die Schülerinnen und Schüler anfangen, die 1. Aufgabe zu bearbeiten.
- Während der Vergleichsarbeit sind keine Fragen mehr erlaubt.
- Jeder bearbeitet die Aufgaben selbstständig.

## Hinweise zu den Aufgabentypen

Es gibt verschiedene Aufgabentypen. Im Folgenden erfahren Sie, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind.

- a) Bei Multiple-Choice-Aufgaben kreuzen Sie die zutreffende Lösung an.

**Nur eine Antwort** ist richtig.

- a) .....   
b) .....   
c) .....   
d) .....

- b) Bei Tabellen mit Richtig-Falsch-Aufgaben überprüfen Sie **jede einzelne Aussage**. Entscheiden Sie dann, ob sie richtig oder falsch ist, und kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
a)	x	
b)		x
c)	x	
d)	x	

- c) Die Lösung der anderen Aufgaben formulieren Sie in einem Satz oder verständlichen Stichpunkten.

- .....

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

1

## Pizza

Lesen

Lesen Sie den Text.

Pizza	
1	Viele Jahrhunderte lang war die Pizza ein beliebtes Nahrungsmittel für ärmere Leute. Denn die Zutaten waren billig und der Teig schnell hergestellt und gebacken.
5	Die erste Pizzeria eröffnete dann im Jahr 1830 in Neapel und die Pizza wurde schnell berühmt. Besucher ließen sich in die ärmeren Viertel der Stadt führen, wo kleine Backstuben die Pizzen zubereiteten.
10	Auch der italienische König Umberto I. und seine Frau Margherita wollten die Speise probieren. So lieferte der Pizzabäcker Raffaele Esposito seine Pizza direkt in die königlichen Gemächer.
15	Am besten schmeckte Königin Margherita die Pizza mit frischem Basilikum, Mozzarella und Tomaten.
20	Esposito erfand sie, um dem Königspaar die Liebe zu seinem Heimatland zu zeigen. Sie war in den Farben der italienischen Fahne gehalten: grün, weiß und rot! Heute gehört die "Pizza Margherita", wie sie seitdem genannt wird, zu den meistbestellten Pizzen überhaupt.
<small>(gekürzt und verändert nach: Wilhelmi, Friederike: Pizza – billig und lecker. <a href="http://www.kindernetz.de">www.kindernetz.de</a> Stand 15.12.2009)</small>	

## 1. Die erste Pizzeria eröffnete in ...

Kreuzen Sie an.

- a) ... Esposito
- b) ... Umberto
- c) ... Rom
- d) ...Neapel

1 P./

## 2. Welche Satzergänzung entspricht den Informationen des Textes?

*Der Pizzabäcker lieferte seine Pizza zur Königin und zum König, weil...*

- a) ... das Königspaar Hunger hatte.
- b) ... der Pizzabäcker es versprochen hatte.
- c) ... beide die Pizza kosten wollten.
- d) ... es seine besten Kunden waren.

1 P./

**3. Stimmen folgende Aussagen?**

	richtig	falsch
a) Margherita ist der Name einer Königin.		
b) Margherita ist der Name einer Blume.		
c) Margherita ist der Name einer Pizza.		
d) Margherita ist der Name eines Stadtviertels.		

2 P./

**4. Ergänzen Sie den Satz mit zwei Informationen aus dem Informationstext.**

Pizza war besonders bei ärmeren Menschen beliebt, weil ...

.....  
.....

2 P./

**5. Ergänzen Sie den Satz mit Informationen aus dem Informationstext.**

Eine Pizza, die mit Basilikum, Mozzarella und Tomaten belegt ist, erinnert besonders an das Land Italien, weil ....

.....  
.....

2 P./

**McPizza Berlin-Mitte**

① TELEFONISCHE Bestellung  
**01809 – 21 23 66 10**

- täglich 12 – 23 Uhr
- Lieferung nach 30 Minuten
- Selbstabholer warten 10 Minuten

**Die Pizza nach Wunsch in zwei Schritten bestellen**

**Schritt 1: Pizzagröße wählen**

Pizzagrößen	klein	mittel	groß
Pizza mit Tomatensauce und Edamer-Käse	4,00 €	6,00 €	7,50 €
und 1 weitere Zutat	4,70 €	7,00 €	8,80 €
und 2 weitere Zutaten	5,40 €	8,00 €	10,10 €
und 3 weitere Zutaten	6,10 €	9,00 €	11,40 €
und jede weitere Zutat	+ 0,70 €	+ 1,00 €	+ 1,30 €

**Schritt 2: Zutaten wählen**

Auf Wunsch backen wir den Teig auch dünner, heller oder knuspriger.

<b>Gemüse:</b>	Paprika, Tomaten, Champignons, Mais, Broccoli, Spinat, Peperoni, Oliven
<b>Fleisch:</b>	Salami, Schinken, Putenbrust, Hühnerfleisch
<b>Käse:</b>	Mozzarella, Schafskäse, Parmesankäse, Ziegenkäse
<b>Fisch:</b>	Thunfisch, Sardellen, Garnelen, Muscheln
<b>Anderes:</b>	Ananas, Ei, Petersilie, Curry-Sauce

(gekürzt und verändert nach: Charlie's Pizza – Speisekarte. [www.charliespizza.de](http://www.charliespizza.de) – Stand: 15.06.2008)

**1. Wie viele verschiedene Pizzagrößen bietet McPizza an?**

- a) zwei Pizzagrößen
- b) drei Pizzagrößen
- c) vier Pizzagrößen
- d) fünf Pizzagrößen

1 P./

**2. Wie viel kostet die günstigste Pizza ohne weitere Zutaten?**

- Preis ..... € 1 P./

**3. Welche zwei Zutaten sind bereits auf jeder Pizza im Preis enthalten? Notieren Sie die Zutaten:**

- Zutat 1: .....
  - Zutat 2: .....
- 2 P./

**4. Wie lange muss ein Selbstabholer auf seine Pizza warten?  
Die Pizza ...**

- a) ... ist nach 30 Minuten abholfertig.
  - b) ... ist nach 12 Minuten abholfertig.
  - c) ... ist nach 10 Minuten abholfertig.
  - d) ... ist nach 23 Minuten abholfertig.
- 1 P./

**5. Auch beim Pizza-Teig kann man Wünsche äußern.  
Notieren Sie zwei Möglichkeiten:**

- .....
  - .....
- 2 P./

**6. Sie möchten eine Pizza ohne Fleisch bestellen. Welche Pizza enthält kein Fleisch?**

- a) Pizza mit Mozzarella, Tomaten und Petersilie
- b) Pizza mit Parmesankäse, Oliven und Salami
- c) Pizza mit Schinken, Mais und Sardellen
- d) Pizza mit Ananas, Schafskäse und Putenbrust

1 P./

3

**Zivilcourage**

Lesen

**Lesen Sie den Text.**

	<b>Zivilcourage</b>
1	Kevin hat ein Problem. Seit Dennis, der neue Schüler, in seiner Klasse ist, lachen die anderen Schüler ihn ständig aus. Früher haben sie nur manchmal einen Spruch über seine altmodische Kleidung gemacht. Aber seit Dennis mit seinen coolen Klamotten das Sagen hat, wird es von Tag zu Tag schlimmer. „Na, warst du heute wieder in der Kleiderkiste? Du siehst echt aus wie mein Opa. Der hat diese Pullis auch schon vor 100 Jahren getragen!“, brüllt Dennis lachend in die Klasse. Die meisten Jungen lachen mit. Erik mischt sich ein und ruft: „Kannst auch zum Fasching damit gehen, ohne dich zu verkleiden!“ Kevin muss schlucken. Dass sogar Erik mitmacht, findet er fürchterlich. Jetzt fängt auch Ricarda an zu sticheln: „Also, ich finde, der sieht doch richtig süß aus, ein feines Muttisöhnchen.“ Sie geht auf Kevin zu und will ihm über die Haare streichen. In diesem Moment stellt sich Patrick zwischen die beiden und meint: „Jetzt reicht es, Leute. Was soll das? Lasst doch den Kevin in Ruhe!“
5	
10	
15	
20	
	<small>(Aus: Was ist denn schon dabei? Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt. Weinheim und Basel 1994, S. 61f.)</small>

**1. Welcher Schüler ist neu in diese Klasse gekommen?**

- a) Kevin
- b) Dennis
- c) Erik
- d) Patrick

1 P./

**2. Welcher Mitschüler/welche Mitschülerin setzt sich für Kevin ein? Schreiben Sie den Namen auf.**

- .....

1 P./

**3. Wie fühlt sich Kevin in der Situation, die im Text geschildert wird?  
Kreuzen Sie an.**

- a) traurig und allein
- b) aggressiv und gewalttätig
- c) ruhig und stark
- d) gelangweilt und müde

1 P./

**4. Kevin trägt „altmodische Kleidung“ (Zeile 5).  
Damit ist gemeint, ...**

- a) .... dass Kevin coole Klamotten trägt.
- b) ... dass Kevins Sachen dreckig aussehen.
- c) .... dass Kevin die neueste Mode trägt.
- d) ... dass Kevins Sachen unmodern aussehen.

1 P./

**5. Mit welchen Äußerungen wird Kevin von seinen Mitschülern geärgert?  
Notieren Sie zwei Beispiele aus dem Text.**

- .....
- ..... 2 P./

**6. Notieren Sie die Situation, in der im Text Zivilcourage<sup>1</sup> gezeigt wird.**

.....  
 .....  
 ..... 2 P./

---

<sup>1</sup> Mut

**4****Abschlussfeier****Schreiben**

Ina Meister und ihre Klasse möchten eine Abschlussfeier in der Schule veranstalten. Um dafür eine Erlaubnis zu erhalten, soll Ina im Auftrag der Klasse einen Brief an den Schulleiter, Herrn Müller, schreiben.

**Überlegen Sie, welche der folgenden Informationen für den Schulleiter wichtig sind.**

Informationen:

- Absender: Ina Meister, Klasse 10.3
- alle kommen in Jeans
- Bitte um Genehmigung einer Abschlussfeier
- ohne Abschlussfeier ist die Schulzeit nichts wert
- Herrn R. Müller, Schulleiter der Herz-Schule
- Dank im Voraus für die Genehmigung/Erlaubnis
- in 10 Jahren noch daran denken
- Beginn 17.00 Uhr; Ende 22.00 Uhr
- im Auftrag der Klasse 10.3 – Ina Meister
- Feier am Freitag, 02.07.2010
- Spaß für die Schüler

1. **Streichen Sie vier unwichtige Informationen durch.** 2 P./
2. **Schreiben Sie den Brief an den Schulleiter.**  
Einige Informationen sind schon vorgegeben.  
Mindestens vier weitere wichtige Informationen müssen enthalten sein. 4 P./
3. **Achten Sie auf vollständige Sätze.** 1 P./
4. **Ihr Brief darf keine Rechtschreibfehler enthalten.** 2 P./
5. **Schreiben Sie sauber und beachten Sie die Briefform.** 3 P./

Berlin, 18.05.2010

Ina Meister  
Klasse 10.3

.....

.....

Abschlussfeier.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

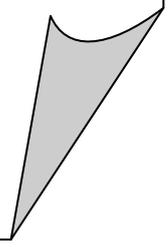
.....

.....

.....

.....

.....



5

Rechtschreibung

Schreiben

**1. Setzen Sie die fehlenden Kommas.**

- a) Zum Kochen von Nudeln benötigt man einen großen Topf zum Umrühren einen Kochlöffel zum Abgießen ein Sieb und zum Greifen der Nudeln eine Nudelzange.
- b) In kochendes Wasser gibt man einen Teelöffel Salz dann gibt man die Nudeln dazu und rührt das Ganze um.
- c) Eine Minute vor Ablauf der Kochzeit testet man ob die Nudeln schon fertig sind.
- d) Wenn sie bissfest sind gießt man sie in ein Sieb und lässt sie abtropfen.

2 P./

**2. Entscheiden Sie, ob die Wörter in Klammern groß oder klein geschrieben werden. Schreiben Sie die Wörter in richtiger Schreibweise auf die Linie.****Beispiel: Es hat mir nicht .....*gefallen*.... (GEFALLEN).**

- a) Mit meiner Freundin .....(TELEFONIERE) ich immer sehr lange.
- b) Mein Hobbys sind Turnen und .....(SCHWIMMEN).
- c) Zum Geburtstag bekomme ich immer Bücher ..... (GESCHENKT).
- d) Ohne mein .....(HANDY) gehe ich nicht mehr aus dem Haus.
- e) Viele Jugendliche sagen, dass sie sich für die ..... (NEUESTE) Mode interessieren.
- f) Wenn ein Gerät .....(DEFEKT) ist, kann man es reparieren lassen.
- g) Am Abend verabredet man sich mit .....(FREUNDEN).
- h) Nach der Schule liegt meine Schwester auf .....(IHREM) Bett und sieht die Nachmittagssendungen im .....(FERNSEHEN).

4 P./

Lesen Sie den Text.

	<b>Wege mit Perspektive – Ausbildungsprojekte der „Kiezküchen“</b>
<b>1</b>	Die „kiezküchen ausbildungs ggmbh“ betreibt Restaurants („Kiezküchen“) in verschiedenen Berliner Stadtbezirken. Dort werden Jugendliche beispielsweise zu Köchen und Köchinnen, Fachkräften im Gastgewerbe oder Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern ausgebildet. Der Berufsabschluss wird durch eine Prüfung erworben.
<b>5</b>	Auch das Café und Bistro „unvernunft“ in Spandau in der Mauerstraße gehört zu den „Kiezküchen“. Für das Wohl der Gäste sorgen Auszubildende in Küche und Service unter Anleitung geschulter Fachkräfte. Den Gast erwartet eine täglich wechselnde Speisekarte. Zum Angebot gehört auch die Ausrichtung von Büfets und Festessen außer Haus.
<b>10</b>	
	<small>(gekürzt und verändert nach: Europa beispielhaft – EU-geförderte Projekte in Berlin S. 27)</small>

1. Im Text werden für zwei Berufe die männliche und die weibliche Form genannt. Schreiben Sie alle vier Formen in der Einzahl (Singular) in die Tabelle.

männliche Form	weibliche Form
<i>Beispiel: Lehrer</i>	<i>Lehrerin</i>

2 P./

2. Suchen Sie aus dem Text sechs zusammengesetzte Substantive (Nomen) und schreiben Sie diese mit Artikel in der Einzahl (Singular) in die Tabelle.

Artikel	zusammengesetztes Substantiv (Nomen)
<i>das</i>	<i>Ausbildungsprojekt</i>

6 P./

7 \*

## Pausenliebe

Lesen

Lesen Sie das Gedicht.

**Pausenliebe**

1 Frank liebt Anne.  
In der Pause,  
Als er Anne sieht,  
Weiß er nicht, wie ihm geschieht:

5 Plötzlich im Vorübergehn  
Lässt er sich ein Lächeln stehn.

Anne streicht ihr Haar zurück,  
Schenkt ihm einen Augenblick.

10 Später an der Haltestelle  
Stupst ihn Anne blitzesschnelle  
Heimlich im Vorübergehn  
Grade so – wie aus Versehen.

15 „Aua!“ – denkt sich Frank im Bus,  
„Autsch! Das war ja fast ein Kuss!“  
Und er freut sich, kaum zu Hause,  
Auf die nächste große Pause.

Michail Krausnick

(Aus Gelberg, Hans-Joachim (Hg.): Großer Ozean. Gedichte für alle. Weinheim und Basel 2006, S. 201)

1. Das Gedicht besteht aus insgesamt drei ...

- a) ... Versen
- b) ... Kapiteln
- c) ... Strophen
- d) ... Szenen/Akten

1P./

2. Schreiben Sie einen Reim des Gedichtes auf.

Beispiel: Blatt – Stadt

..... - .....

1P./

**3. Erfahren Sie durch den Sprecher etwas über die Gefühle der Hauptfiguren?  
Kreuzen Sie an.**

- a) besonders über Annes Gefühle
- b) besonders über Franks Gefühle
- c) über die Gefühle beider Hauptfiguren gleich
- d) über keine der beiden Hauptfiguren

2 P./

**4. Warum freut sich Frank auf die nächste große Pause?  
Beenden Sie den Satz.**

Er freut sich, weil .....

.....

2 P./

**5. Manche Aussagen im Gedicht sind nicht wörtlich gemeint.  
Was bedeuten sie?  
Kreuzen Sie den richtigen Satz an.**

„Lässt er sich ein Lächeln stehn.“(Zeile 6)

- a) Er freut sich wie Anne.
- b) Er lacht Anne aus.
- c) Er lächelt wie Anne.
- d) Er freut sich, Anne zu sehen.

1P./

„Schenkt ihm einen Augenblick.“(Zeile 9)

- a) Anne sieht Frank kurz an.
- b) Anne beginnt ein Gespräch mit Frank.
- c) Anne übergibt Frank ein Geschenk.
- d) Anne blinzelt mit den Augen.

1P./

**6. Stimmen folgende Aussagen?**

	richtig	falsch
a) Frank mag Anne sehr.		
b) Frank freut sich auf den nächsten Schultag.		
c) Frank fährt mit der U-Bahn nach Hause.		
d) Anne küsst Frank in der Pause.		

4 P./

8 \*

**Computerspiele**

Schreiben

1. **Es gibt Argumente für und gegen Computerspiele. Ordnen Sie die folgenden stichpunktartigen Argumente in die Pro- und Kontra-Tabelle ein.**

- häufiges Spielen verschlechtert Schulleistungen
- machen süchtig
- fördern die Konzentration
- Spaß
- brutale Inhalte
- führen zu gewaltbereiten Jugendlichen
- sind entspannend
- unterstützen das Denken
- teuer
- Menschen bleiben allein
- können auch Lernspiele sein

Pro-Argumente (für Computerspiele)	Kontra-Argumente (gegen Computerspiele)

4 P./

2. **Wählen Sie drei stichwortartige Argumente aus und formulieren Sie jeweils einen sinnvollen Satz für oder gegen Computerspiele.** 3 P./

3. **Die Sätze dürfen keine Rechtschreibfehler enthalten.** 1 P./

**Beispiel: *Ich finde Computerspiele gut, weil sie Spaß machen.***

- a) Ich .....
- .....
- b) Ich.....
- .....
- c) Ich.....
- .....

9 \*

## Präpositionen

Sprachwissen

- 
1. Entscheiden Sie, welche Präposition die richtige ist. Schreiben Sie die richtige Präposition auf die Linie.

**Beispiel:** Wir sind heute Nachmittag mit unseren Freunden ....*im*... (im/in) Schwimmbad.

- a) Das Glas steht schon seit gestern ..... (auf/über) dem Tisch.
- b) Wir gehen gleich nach der Schule ..... (nach/zu) Hause.
- c) Sie geht wegen der Erkältung nicht ..... (zum/beim) Arzt.
- d) Müde legt er sich am Abend .....(in/im) sein Bett.
- e) Der Stuhl steht ..... (zwischen/neben) dem Tisch.
- f) Ich steige zum Tapezieren .....(auf/an) die Leiter.
- g) Die Sommerferien fangen .....(in/um) zwei Wochen an.
- h) Der Hund spielt .....(hinter/nach) dem Haus.
- i) Ich schaue aus Langeweile stundenlang..... (zum/aus) Fenster hinaus.
- j) Sie setzen sich nach der Begrüßung ..... (auf/mit) ihre Stühle.

5 P./